

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

13. - 19. Januar 1801

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581**

Dem Blau habe ich mich mit der Geographie beschäftigt. Auf den Abend wurde der H. Kantor und ich, zu dem H. Major von Rinsenthal eingeladen. Auf Tisch wurden einige Vorse, mit Begleitung eines Lustwunders, gesungen, welches mir in einem solchen Hause einen lieblichen Eindruck gab.

- 16. Heute feierte ich meinen 25ten Geburtstag, was ich dem Herrn für alle vorerwähnte Wohlthaten danke, mich mich ihm zu meiner Gnade empfehle. Heute musste ich einen Aufsatz über H. 81, 14-16. nach der Anweisung der Wohlthatigen schreiben. Abends musste ich die Eulenspiegel des berühmten Gesellschafters vorlesen, was mir mancher wissig war.

- 17. Heute ist noch an meinem Aufsatz zu arbeiten. Nachmittags ging ich in Gesellschaft des H. Kantors spazieren. Abends hatte ich in Lateinischer Übung, wobei ich wieder aus dem Eulenspiegel laut vor.

- 18. Heute ist noch für mich Nachmittags in Lieder in der Kirche, den besuchte ich den H. Pastor, welcher die Güte hatte, mich mit einem Exemplar seiner Editionenbesuche zu beschenken. Abends habe ich in der Versammlungstunde wieder vor. Ich fühle, wie ich auf die guten Vorkünfte noch viel zu wünschen bin, welche mich dankenswert, da ich lieber groß von mir habe, und sich der alten Adam schämt, wenn ich noch so viele Unvollkommenheiten bei mir finde.

- 19. Heute ist in der Idea fidei fratrum, in Victor biblischer Historie, wie auch in einigen Büchern, die Anweisung zum Katholizismus enthalten, und präpariert mich auf Abends über den genannten Artikel zu katolisieren.